

John Cage 100

| 26 | 27 | 28 | 29 | April 2012

stadthaus ulm

KlangHaus


 Schloss
 Großlaupheim
 Kulturhaus
Eintritt

17 € / 12 € Konzerte
 Festival-Pass: 42 € / 35 € (gilt auch in Laupheim); Kartenvorverkauf beginnt zwei Wochen vor der Veranstaltung. Karten erhalten Sie am Katalogstand im Ausstellungsbereich 3. OG. Kartenreservierungen telefonisch Mo – Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr unter 0731 / 161 77 00 oder www.stadthaus.ulm.de
 Karten für die Stadthaus-Konzerte sind im Vvk. in der Kulturbuchhandlung Jastram am Judenhof exklusiv zum Sonderpreis von 12 € / 7 € erm. erhältlich.

Kulturhaus

Schloss Großlaupheim
 Claus-Graf-Stauffenberg-Straße 15
 D-88471 Laupheim
 Tel. 07392 / 968 00 16
kultur@laupheim.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 8.30 – 12.00 Uhr
 14.00 – 17.00 Uhr
 Di 14.00 – 17.00 Uhr
 Do 8.30 – 20.00 Uhr

Ticketpreise: 17 € / 12 € erm.
 (Schüler, Studenten)

Mit der SZ Abo Card 2 € je Ticket im Vorverkauf ermäßigt, pro Abo Card für 2 Tickets. Tickets erhältlich im Kulturbüro des Kulturhauses Schloss Großlaupheim oder online unter www.kulturhaus-laupheim.de.

Stadthaus Ulm

Münsterplatz 50
 D-89073 Ulm
 Tel. 0731 / 161 77 00
www.stadthaus.ulm.de
stadthaus@ulm.de

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 10.00 – 18.00 Uhr
 Do 10.00 – 20.00 Uhr
 So und Fei 11.00 – 18.00 Uhr

neue musik im stadthaus
 April 2012

Stand 20. 3. 2012
 Änderungen vorbehalten.

Gestaltung: Eduard Keller

**Donnerstag | 26 | April |
 20.00 | Schloss Großlaupheim**

What about the noise of ... ?**John Cage****But what about the noise of crumpling paper****Second Construction**
| Percussion-Quartett**A Flower**

| Stimme & geschlossenes Klavier

Aria | Stimme solo**A Room** | Viola**Credo In US** | Percussion-Quartett
mit Schallplattenspieler**Ali N. Askin****Never Can Say Goodbye**Konzert für Präpariertes Klavier,
Streichorchester und Schlagzeug
(Auftragswerk des Stadthauses
2012, UA)**Salon Cage**

**Freitag | 27 | April |
 20.00 | Stadthaus Ulm**

What about the noise of ... ?**John Cage****But what about the noise of crumpling paper****Sonatas and Interludes**
| Präpariertes Klavier**String Quartet in Four Parts****Ali N. Askin****Never Can Say Goodby**Konzert für Präpariertes Klavier,
Streichorchester und Schlagzeug
(Auftragswerk des Stadthauses 2012)

**Samstag | 28 | April |
 20.00 | Stadthaus Ulm**

Inszenierung des Zufalls**John Cage****Timelength-Pieces |
Simultanaufführung**34' 46.77622" für einen Pianisten
26' 1.1499" für einen Cellisten
27' 10.554" für einen Schlagzeuger
45' für einen Sprecher**Podiumsgespräch**

mit Matthias Kaiser (Theater Ulm)

John Cage**Europa 4**Preview der Inszenierung des
Theaters Ulm

**Antonis Anissegos
 Jürgen Grözinger
 Yuko Kaseki**

(Un-)Prepared (UA)**Erik Satie****Le Piège de Méduse
Sports et Divertissements**

**Texte von John Cage, Erik Satie
 und Henry David Thoreau**

**Sonntag | 29 | April |
 18.00 | Stadthaus Ulm**

Anarchic Harmonies**John Cage**4'33", No 2 / 0'00"
für Yoko Ono und John Lennon**18.00 Uhr | Early Works****John Cage****Second Construction**
| Percussion-Quartett**Six Melodies** | Cello & Akkordeon**A Flower**

| Stimme & geschlossenes Klavier

**The Wonderful Widow of
18 Springs**

| Stimme & geschlossenes Klavier

Nowth Upon Nacht

| Stimme & Klavier

A Room | Cello**Living Room Music**

| Percussion- & Sprecher-Quartett

19.00 Uhr | Klavierkonzert ?**John Cage****Concert For Piano And Orchestra
Ensemble & Aria****In A Landscape** | Akkordeon**20.00 Uhr | Different Harmonies****John Cage****Branches** | verstärkte Pflanzenklänge**Thirteen Harmonies**
Cello & Akkordeon**Eight Whiskus** | Violine & Stimme**Credo In US** | Percussion-Quartett
mit Schallplattenspieler**21.30 Uhr | Epilog****John Cage****Four** ⁶ für beliebige Klangerzeuger



JOHN CAGE 100

Hommage an den Komponisten, der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre

Gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung

„Kunst ist eine Art Labor, in dem man das Leben ausprobiert.“ (John Cage)

„Stille“. „Ambient Music“. „Happening“. Wenn es um das Werk des amerikanischen Künstlers und Philosophen John Cage geht, sind diese Begriffe essentiell. Seine Wirkung auf die Kunst- und vor allem die Musikwelt gilt als geradezu revolutionär. Cage brachte Mitte des 20. Jahrhunderts zuerst „Schlagzeugorchester“, angereichert mit vielfältigen Gebrauchsgegenständen, auf die Bühne. Daraus entwickelte er das Präparierte Klavier und erklärte schließlich die gesamte hörbare Wirklichkeit, also auch die Stille, zu Musik.

Im Stadthaus wird ein musikalisches Fest inszeniert, das unterschiedliche Facetten der Person John Cage und seines Werks beleuchtet, eingebettet in und umgeben von Werken weiterer Künstler und Denker, die seine Ästhetik oder sein gedankliches Umfeld aufnahmen oder beeinflussten.

Die ersten beiden Konzerte – am 26. April im Kulturhaus Schloss Großlaupheim, am 27. April im Stadthaus – stehen im Zeichen des Präparierten Klaviers. Das Stadthaus hat bei dem Berliner Komponisten Ali N. Askin ein Werk in Auftrag gegeben, das die Cage'sche Klavierpräparation übernimmt und in eine aktuelle Klangfarbe transferiert. Askins Werk wird in Laupheim uraufgeführt und einen Tag später in Ulm direkt den „Sonatas and Interludes“ gegenübergestellt, Cages „opus magnum“ für Präpariertes Klavier solo. Mit „Europa 4“ steht am 28. April spätes experimentelles Musiktheater Cages auf dem Programm. Die Preview der Produktion des Theaters Ulm – ab Mitte Mai dort im Podium zu sehen – wird umrahmt von einer Simultanaufführung von Cages „Timeless Peaces“ und Musik von Erik Satie.

Abschluss wird ein 5-stündiges Konzerthappening am 29. April im Stadthaus sein (**Kommen und Gehen ist dem Publikum jederzeit erlaubt!**), bei dem räumlich und zeitlich übergreifend Werke aus Cages verschiedenen Schaffensperioden aufgeführt werden. Ein Video von Günther Hörmann, das 1996 entstand, schlägt einen Bogen zum ersten Cage-Festival im Stadthaus.

Mit dem Ensemble European Music Project, der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, dem Theater Ulm, Antonis Anissegos (Klavier), Maria Rosendorfsky (Gesang), Jan Uplegger (Sprecher), Miu (Kalligraphie), Yuko Kaseki (Tanz), Ali N. Askin (Komposition), Chatschatur Kanajan (Dirigent).

Projektleitung: Jürgen Grözinger

1. April bis 1. Mai, Saalfoyer | music and mushrooms

John Cage war ein leidenschaftlicher Pilzfreund. Er gewann mit seinem Pilzwissen 1959 in einer italienischen Quizshow 5 Millionen Lire und verfasste ein Buch über Pilze. Zwischen der Welt der Pilze und seiner musikalischen Welt gibt es vielfältige Verknüpfungen. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm ehren wir John Cage mit spacigen Bildern von Sporenabwürfen, die an alles Mögliche erinnern, kaum aber an den biedereren Pilz im Wald.

Projektleitung Ausstellung: Annette Schellenberg

Titel: John Cage 1987 in Weingarten. Foto: © Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sammlung Rupert Leser. Oben: Schlagzeug aus Pflanzenmaterial. 1. Festival neuer Musik 1996 im Stadthaus; Tobias Liebezit; Foto: Martina Dach. Mitte: Franka Herwig, Akkordeon. Foto: privat. Unten: Sporenabwurf des Shiitake. Bild: Werner Hedlich

In Kooperation mit



Gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung



Mit freundlicher Unterstützung der Sparkassenstiftung Biberach, der Freunde der neuen Musik im Stadthaus Ulm e.V. sowie der Kulturbuchhandlung Jastram



Medienpartner des Festivals ist die



Unser Dank gilt auch dem Maritim Hotel Ulm



Für die Uraufführung des Werkes von Ali N. Askin wird die dkn unterstützt durch die Kunststiftung NRW

